PROGRAMMÜBERSICHT

AUGUST

DO 09 HILLER-HEINE-HOMMAGE • 19 Uhr/ 6 Euro (erm. 4 Euro) Mit Eva Koch, Tobias Koch und Christian Liedtke • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 12 »ZU GAST BEI HEINE UM DREI« – Heine und die Musik • 15 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) inkl. Kaffee und Gebäck • Moderation: Dr. Sabine Brenner-Wilczek und Nadine Isabelle Royer • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut • Anmeldung erbeten: Tel.: 0211-8995571

SA 18 CLARA SCHUMANNS TRANSKRIPTIONEN VON HEINE-TEXTEN • TOYPIANO-KLAVIER-VORTRAG VON FREDERIKE MÖLLER • 15 Uhr/ 8 Euro (erm. 6 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Zusammenhang mit dem ToyPiano-Festival »Clara & der Dichter«

MI 22 | FR 24 SOMMERFERIENPROGRAMM FÜR KINDER AB 10 JAHREN • GESCHMEIDE ODER KLUNKER? HEINES SCHMUCKWERKSTATT • jeweils 10-12 Uhr/ 4 Euro • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Anmeldung erforderlich: Tel. 0211-8995571 oder Email vera.anschuetz@duesseldorf.de • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

Sa 25 HARRYS POETRY SLAM • 19 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Kiosk Kilic, Ecke Linden-/Wetterstraße (Flingern) • Veranstalter: Heinrich-Heine-Gesellschaft

SO 26 FINISSAGE DER SONDERAUSSTELLUNG »MUSIK VEREINT« • 11 Uhr/ Eintritt frei • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit dem Städtischen Musikverein zu Düsseldorf, der Robert-Schumann-Gesellschaft, der Robert Schumann Hochschule und dem Stadtarchiv der Landeshauptstadt Düsseldorf

SEPTEMBER

MI 05 ROBERT SCHUMANNS IMPROMPTU OP. 5 UND DAVIDSBÜNDLERTÄNZE • 19.30 Uhr/ 12 Euro (erm. 10 Euro) • Präsentation eines neuen Bandes der Schumann Gesamtausgabe • Mit Timo Evers (Vortrag) und Florian Noack (Klavier) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Robert Schumann Gesellschaft in Verbindung mit Heinrich-Heine-Institut. Im Rahmen der Kooperation »Heine@Schumann«

SA 08 VERNISSAGE: »ABER ICH SCHRIEB MICH VERRÜCKT« • DIE WOLFGANG WELT-AUSSTELLUNG • 18 Uhr/ Eintritt frei Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

SO 09 TAG DES OFFENEN DENKMALS • 13 Uhr/ Eintritt frei • Führung durch die Dauerausstellung „Romantik und Revolution“ Mit Dr. Sabine Brenner-Wilczek • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut

DO 13 AKADEMIE AM MORGEN • DIE REFORMATION IN DER LITERATUR • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6. Anmeldung: Tel. 0211- 957 57745 oder kirsten.lehnhardt@evdus.de. Der Teilnahmebeitrag für alle Kurse der Akademie am Morgen zusammen beträgt 40 Euro und ist vor Kursbeginn zu zahlen • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie

SA 15 EIN ABEND FÜR KUNSU SHIM • 18 Uhr/ Eintritt frei • Mit dem Duisburger Ensemble CRUSH u.a. • Moderation: Dr. Enno Stahl • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14. Anmeldung erwünscht: Tel.0211-8995571 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit d.ZENT/EarPort. Gefördert von der Kunststiftung NRW

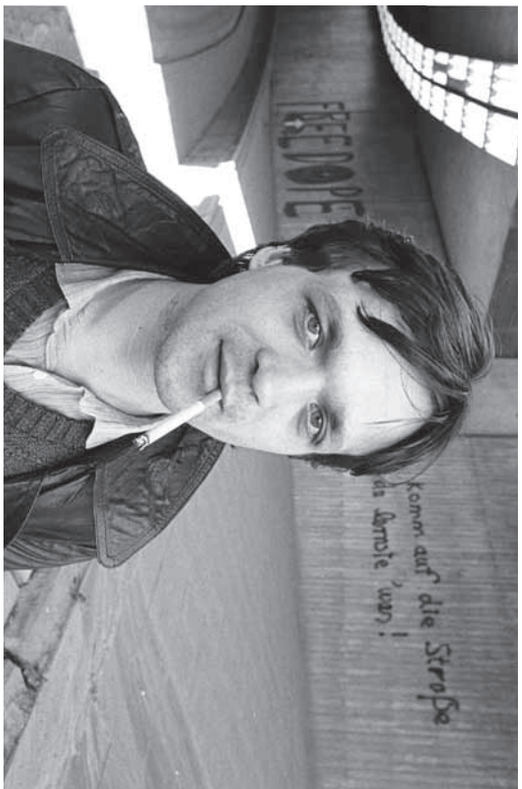
SO 16 »ATTOSPHERE SCHUMANN LIVE AT GLATT & VERKEHR« • 15 Uhr/ 7 Euro (erm. 5 Euro) • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit Heinrich-Heine-Gesellschaft, Städtischem Musikverein zu Düsseldorf, Robert-Schumann Hochschule, Robert-Schumann-Gesellschaft, Stiftung Zukunft NRW u.v.m. In der Reihe »Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution«

DO 20 »FORSCHUNG IM FOKUS« • WAFFENSTILLSTAND UND DOLCHSTOSSLEGENDEN. DEUTSCHLAND ENDE 1918 19 Uhr/ 5 Euro (Studierende frei) • Vortrag von Prof. Dr. Gerd Krumeich • Ort: Haus der Universität, Schadowplatz 14. Veranstalter: Heinrich-Heine-Universität, Heinrich-Heine-Institut, Evangelische Stadtakademie, VHS Düsseldorf

DO 27 AKADEMIE AM MORGEN • DIE REFORMATION IN DER LITERATUR • 9.30-11 Uhr/ 11.30-13 Uhr • Seminarleitung: Dr. Karin Füllner und Harald Steffes • Ort: Haus der Kirche, Bastionstraße 6 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut und Evangelische Stadtakademie

DO 27 »ROMANTISCHER SALON« • KONZERT MIT MARINA CHICHE • 19 Uhr/ 10 Euro (erm. 8 Euro) • Ort: Palais Wittgenstein, Bilker Straße 7-9 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut. In Kooperation mit Heinrich-Heine-Gesellschaft, Städtischem Musikverein zu Düsseldorf, Robert-Schumann Hochschule, Robert-Schumann-Gesellschaft, Stiftung Zukunft NRW u.v.m. In der Reihe »Fabelfarben der Romantik und Heckenfeuer der Revolution«

SO 30 KURATORENFÜHRUNG DURCH DIE AUSSTELLUNG »ABER ICH SCHRIEB MICH VERRÜCKT« • DIE WOLFGANG WELT-AUSSTELLUNG • 15 Uhr/ 5 Euro (erm. 3 Euro) • Mit Jan von Holtum und Martin Willems • Ort: Heinrich-Heine-Institut, Bilker Straße 12-14 • Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut



Veranstaltungsprogramm

August – September 2018

Heinrich-Heine-Institut
Archiv | Bibliothek | Museum

:DÜSSELDORF

BEGLEITPROGRAMM »MUSIK VEREINT«

Hiller-Heine-Hommage

Do, 9. August, 19 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Ferdinand Hiller (1811-1885) hat das rheinische Musikleben nachhaltig geprägt. Von 1847 bis 1850 wirkte er in Düsseldorf, es folgten 34 Jahre als Musikdirektor in Köln, zudem leitete er 12 Mal das Niederrheinische Musikfest. Von den Düsseldorfer Musikdirektoren des 19. Jahrhunderts stand er Heinrich Heine am nächsten, er war eng mit ihm befreundet und vertonte viele seiner Gedichte. Diese besondere Künstlerfreundschaft wird im Gesprächskonzert wieder lebendig - durch Briefe und literarische Texte Hillers und Heines, vor allem aber durch viele Lieder und andere Musikstücke dieses vielseitigen Komponisten. Sie lassen erahnen, warum Heine ihn einst »kleiner Beethoven« nannte.

Ferdinand Hiller (1865)

Mit **Eva Koch** (Gesang),
Tobias Koch (Klavier),
Christian Liedtke (Rezitation und Moderation)

»Zu Gast bei Heine um Drei“ Heine und die Musik

So, 12. August, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Im Rahmen der aktuellen Sonderausstellung »Musik vereint“ wirft ein stimmungsvoller Nachmittag mit deutsch-französischer Rezitation bei Kaffee und Gebäck Schlaglichter auf Heines Verhältnis zu Musikern seiner Zeit. Im Fokus stehen im Besonderen Felix Mendelssohn Bartholdy, Franz Liszt und Hector Berlioz. Gelesen wird aus Heines Briefen und Heines Berichten zur musikalischen Saison von 1844.
Vortrag und Rezitation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**
Französische Rezitation: **Nadine Isabelle Royer**

Clara Schumanns Transkriptionen von Heine-Texten ToyPiano-Klavier-Vortrag von Frederike Möller

Sa, 18. August, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Im kommenden Jahr feiert Clara Schumann ihren 200. Geburtstag. Die Düsseldorfer Pianistin und Musikwissenschaftlerin **Frederike Möller** feiert schon mal vor: Im Rahmen des »Düsseldorfer ToyPiano Festivals« würdigt sie Clara Schumann als Liedkomponistin. Im Mittelpunkt stehen ihre Vertonungen der Heine-Gedichte »Sie liebten sich beide«, »Ihr Bildnis« und »Loreley« sowie weitere Kompositionen in Transkriptionen für kleine und größere Klaviere, die Frederike Möller als Gäste mit in das Heine-Institut bringt. Kurzweilig und charmant spielt sie auf verschiedenen Klaviaturen und erläutert Wissenswertes rund um den Dichter und die Musikerin.

Moderation: **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**

Finissage der Sonderausstellung »Musik vereint«

So, 26. August, 11 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Impulsvortrag zur Ausstellung von D**r. Sabine Brenner-Wilczek**
Mit musikalischer Begleitung von **Ingmar Schwindt**

Anschließend freuen wir uns, Sie zu einem ganz besonderen Empfang einladen zu dürfen. Die Aktionsgemeinschaft Düsseldorfer Heimat- und Bürgervereine wird an diesem Tag die Norbert-Burgmüller-Plakette an den Vorsitzenden des Städtischen Musikvereins zu Düsseldorf e.V., Herrn **Manfred Hill,** verleihen.

»Musik vereint« © G. Blank

DIE WOLFGANG WELT-AUSSTELLUNG

»Aber ich schrieb mich verrückt« Die Wolfgang Welt-Ausstellung

Vernissage

Sa, 8. September, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Als Wolfgang Welt (1952-2016) Mitte der 70er Jahre Hermann Hesses »Steppenwolf« liest, steht sein Entschluss fest: Er will Schriftsteller werden – unbedingt. Doch worüber schreiben? Über das eigene Leben, und zwar radikal subjektiv. Die rastlose Arbeit als Musikjournalist steht ebenso im Mittelpunkt seiner Romane wie die Erkrankung an einer schizophrenen Psychose. 2006, zuvor erscheinen »Peggy Sue« (1986) und »Der Tick« (2001), erreicht Welt sein »Lebensziel«: Suhrkamp veröffentlicht die Werksammlung »Buddy Holly auf der Wilhelmshöhe« – Willi Winkler erklärt ihn zum »größten Erzähler des Ruhrgebiets«. Peter Handke, einer seiner Förderer, sieht in Welts lakonisch-lässiger Prosa »eine grundandere Art von Geschichtsschreibung«. Die Ausstellung lädt dazu ein, Wolfgang Welt kennenzulernen, zugleich bietet sie Fans und Experten zahlreiche Nachlassmaterialien, die noch nie öffentlich gezeigt wurden.

Begrüßung durch die Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Einführung in die Ausstellung: **Jan von Holtum** und **Martin Willems**

Podiumsgespräch mit **Frank Witzel** (Deutscher Buchpreisträger 2015)

Musikalische Begleitung: **Der Butterwegge**

Anschließender Empfang mit Currywurst (Die »Echte« von Dönninghaus, Bochum) und Pils

Kuratorenführung

So, 30. September, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Die Kuratoren **Jan von Holtum** und **Martin Willems** führen durch die Ausstellung – dabei liefern sie zahlreiche Hintergrundinformationen und bieten Einblicke in Leben und Werk von Wolfgang Welt.

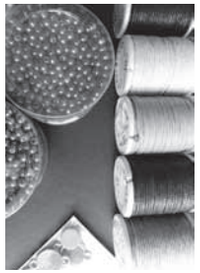
Wolfgang Welt © Andreas Böttcher

KONZERTE, SEMINARE, VORTRÄGE

Sommerferienprogramm Geschmeide oder Klunker? Heines Schmuckwerkstatt

Mi, 22. August und Fr, 24. August,
10-12 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

MUSENKUSS
Kulturelle Bildung in Düsseldorf



Schöne Kleider, edle Stoffe und glänzender Schmuck, das alles liebte Mathilde, die Frau des großen Schriftstellers Heinrich Heine. Schmuck war damals teuer und wurde meist von einem Goldschmied angefertigt.

Im Heine-Institut hast Du die Möglichkeit, aus dem Vollen zu schöpfen und Dein eigener Schmuckmacher zu werden. Es können zum Beispiel pompöse Ketten oder bunte Freundschaftsarmbänder hergestellt werden. Doch wer denkt, Schmuck sei nur etwas für Mädchen, der irrt! Geflochtene Lederarmbänder oder coole Buttons passen auch zu Jungs. Also schau vorbei und fertige Dein eigenes Schmuckstück an.

»In all und jeder Zeit verknüpft sich Lust und Leid« Präsentation eines neuen Bandes der Schumann-Gesamtausgabe

Mi, 5. September, 19.30 Uhr/
Heinrich-Heine-Institut

Vorgestellt werden unter anderem zwei größer dimensionierte Klavierwerke Robert Schumanns, deren Werkgeschichte kaum zufällig mit Clara Wieck als Schumanns künstlerischem Doppelgänger verbunden ist: Im Falle der 1833 erstmals bei Friedrich Hofmeister in Leipzig erschienenen »Impromptus sur une Romance de Clara Wieck pour le Pianoforte« op. 5 ist es eine Clara zugeschriebene Romance, die den Ausgangspunkt dieses Klavierwerkes bildet.
Der Gedanke einer nicht nur in den Titelblättern, sondern auch in den Kompositionen vollzogenen künstlerischen Partnerschaft prägt auch noch die 1838 erstmals publizierten »Davidsbündlertänze für Pianoforte« op. 6.

Mit **Timo Evers** (Vortrag), **Florian Noack** (Klavier)

Tag des offenen Denkmals

So, 9. September, 13 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

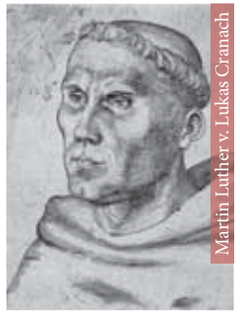
Der Tag des offenen Denkmals feiert mit dem Motto »Entdecken, was uns verbindet« sein 25-jähriges Jubiläum und bezieht sich explizit auf das Europäische Kulturerbejahr 2018.
In ganz Deutschland beteiligen sich während des gesamten Jahres die unterschiedlichsten Kultureinrichtungen, Museen, Schulen, Hochschulen, Bürgerinitiativen und sonstige kulturell Engagierte am Kulturerbejahr, das unter dem Motto »Sharing Heritage« steht.

Zum Tag des offenen Denkmals führt die Direktorin des Heinrich-Heine-Instituts, **Dr. Sabine Brenner-Wilczek**, durch die Dauerausstellung »Romantik und Revolution« zum Thema »Heine und Düsseldorf«.

Die Reformation in der Literatur

Do, 13. September, 9.30-11 Uhr / 11.30-13 Uhr/ Haus der Kirche

Die Reformation hat kulturprägend gewirkt. Kein Wunder also, dass die Ereignisse der Aufbruchszeit, ausgewählte Szenen (Auftritt beim Wormser Reichstag, Heidelberger Disputation u. ä.) oder einzelne Akteure (Luther, Katharina von Bora etc.) zum Gegenstand und Thema literarischer Bearbeitungen wurden. Bereits in den 1520ern findet sich Zustimmendes und Ablehnendes zur Reformation bei deutschsprachigen Literaten. Aber auch Goethe und Lessing, Klepper und Brecht kommen früher oder später nahezu zwangsläufig auf Luther und die reformatorische Bewegung zu sprechen. Heinrich Heine versteht Luther als Vorkämpfer der französischen Revolution. Thomas Mann arbeitet kurz vor seinem Tod an einem Luther-Drama. Stefan Heym hat sich des schwierigen Themas »Antijudaismus bei Luther« angenommen. Stefan Zweig wählt sich Erasmus zum Titelhelden. Der Kurs möchte einerseits einen Einblick in die Vielfalt der literarischen Rezeption bieten. Andererseits werden wir uns auf ausgewählte Texte konzentrieren.


Martin Luther v. Lukas Cranach

Seminarleitung: **Dr. Karin Füllner** und **Harald Steffes**

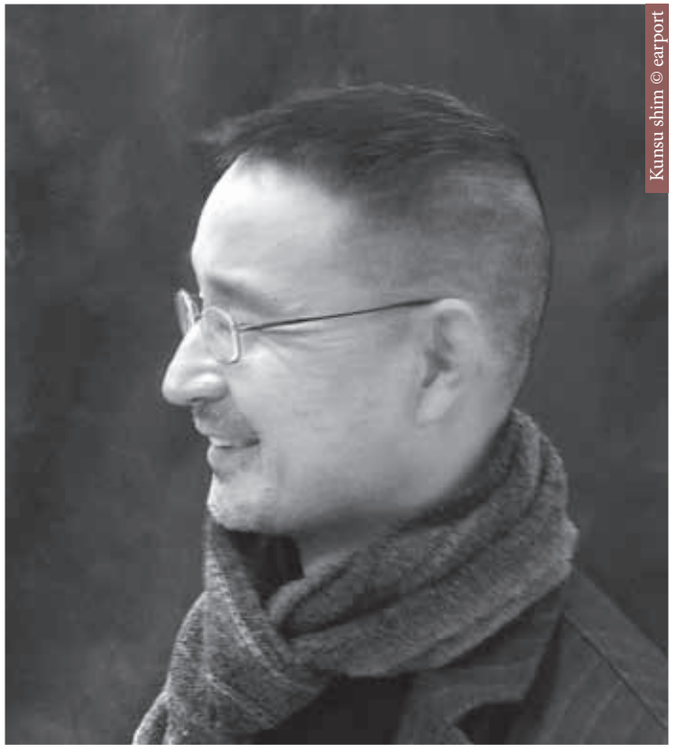
Ein Abend für Kunsu Shim

Sa, 15. September, 18 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut

Der Komponist und Performer Kunsu Shim wird 60 Jahre alt. Aus diesem Grund lädt das Heine-Institut, das Teile seines Vorlasses übernommen hat, zu einer musikalischen Geburtstagsparty ein. Das Duisburger Ensemble CRUSH wird unter anderem das Werk Kunsu Shims »leise, frei (Version I)«, komponiert extra für diesen Anlass, in Welturaufführung präsentieren. Außerdem werden die Shim-Kompositionen »Relations« (1994/95), »Transparentzeichnungen« (2018) und »positive spaces – for Lee Ufan« (1994) zu Gehör gebracht.

Ein besonderes Highlight sind »musikalische Geburtstagsgeschenke« verschiedener Komponistenfreunde und -freundinnen Kunsu Shims (u.a. von Arnold Marinissen, Amnon Wolman, Alwynne Pritchard, Nikolaus A. Huber und Anton Lukoszevieze). Mit dem Duisburger Ensemble CRUSH u.a.

Moderation: **Dr. Enno Stahl**


Kunsu shim © earport

Eine Kultureinrichtung der

Landeshauptstadt
Düsseldorf

Adresse	Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf	
Kontakt	Telefon	0211.89-95571 / -92902
	Telefax	0211.89-29044
	Email	heineinstitut@duesseldorf.de
	Internet	www.duesseldorf.de/heineinstitut
Geöffnet	Museum	Di-So: 11-17 Uhr, Sa: 13-17 Uhr
	Bibliothek	Mo-Fr: 9-17 Uhr, Voranmeldung empfohlen
	Archiv	Mo-Fr: 9-17 Uhr, nur nach Voranmeldung
Eintritt	pro Person:	4,–EUR (erm. 2,-EUR)
	Gruppen:	2,-EUR/Person (mind. 10 Personen) Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren haben freien Eintritt
Anfahrt	Bus	SB50, 780, 782, 785 nächste Haltestelle: Benrather Straße 726, nächste Haltestelle: Carlsplatz
	U-Bahn	U71, U72, U73, U83 nächste Haltestelle: Benrather Straße
Parken	nächste Möglichkeit: Parkhaus Altstadt (Zufahrt nur über Rheinufertunnel) oder Parkhaus Carlsplatz (Zufahrt über Benrather Straße)	

Herausgegeben von der
Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

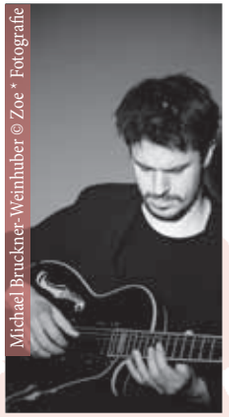
Heinrich-Heine-Institut
Dr. Sabine Brenner-Wilczek

Programm
Dr. Karin Füllner

Gestaltung
Dipl.-Designer Gavril Blank

»Attosphere Schumann live at Glatt & Verkehr«

So, 16. September, 15 Uhr/ Heinrich-Heine-Institut


Michael Bruckner-Weinhuber © Zoe * Fotografie

Die Natur in all ihren Facetten ist Spiegel für das Innere des Menschen, seine Seele und seine tiefste Sehnsucht. Der Komponist, Gitarrist und Klanginstallateur Michael Bruckner-Weinhuber beschäftigt sich seit über 10 Jahren mit der Interpretation klassischer Lieder. Gemeinsam mit der Komponistin und Sängerin Julia Noa Fischer hat er sich ausgewählten Liedern Robert Schumanns aus dem »Liederkreis« op. 39 (Joseph von Eichendorff), der »Dichterliebe« op. 48 (Heinrich Heine) und kleineren Zyklen gewidmet. Daraus entwickelten die beiden das »Schumann-Projekt«.

Contrabass – **Peter Herbert**,
Guitar – **Michael Bruckner-Weinhuber**,
Lyrics By – **Elisabeth Kulmann** ,
Music By – Attosphere, Robert Schumann, Violin – **Andreas Schreiber**,
Vocals – **Julia Noa Fischer**
(tracks: Julia Noa Fischer)

Mitgliederversammlung der Robert Schumann Gesellschaft

Die Mitgliederversammlung der RSG findet in diesem Jahr zum ersten Mal auf der »Straße der Romantik und Revolution« statt, nämlich im Lesesaal des Heinrich-Heine-Instituts. Unsere bewährte Kooperation »Heine@Schumann« erhält dadurch einen weiteren Akzent. Darüber hinaus können wir Ihnen wieder ein musikalisches Rahmenprogramm auf dem Flügel bieten. Lassen Sie sich überraschen! Einladungen zur Mitgliederversammlung am 24. September, 18 Uhr, ergehen rechtzeitig.

Harrys Poetry Slam

Sa, 25. August, 19 Uhr/ Kiosk Kilic

Die Junge Heinrich-Heine-Gesellschaft ist auch 2018 beim Düsseldorfer Büdchentag dabei. Auf der Terrasse vom Kiosk Kilic in Flingern eröffnen wir wieder unser Slam-Büdchen mit einer bunt gemischten Tüte Poetry: Freut Euch auf Acts zwischen Text und Musik und auf unsere interaktive Poetry-Wall.

Zum Finale gibt es das diesjährige Open-Air-Special von Harrys Poetry Slam.

»Romantischer Salon« Konzert mit Marina Chiche

Do, 27. September, 19 Uhr/ Palais Wittgenstein

Marina Chiche © Marco Borggreve

Mit Werken von Clara und Robert Schumann, Felix Mendelssohn Bartholdy, Johannes Brahms sowie Stücke von Achron, Debussy, Elgar, Fauré, Kreisler und Rachmaninoff.

Marina Chiche wurde in Marseille (Frankreich) geboren. Sie wurde von Jean Ter Merguerian am »Conservatoire National de Région« in Marseille und nachher am Conservatoire National Supérieure de Musique de Paris unterrichtet. Dort erhielt sie vier "Premier Prix«: in den Fächern für Violine, Kammermusik (Klasse von Pierre-Laurent Aimard), Analyse und Aesthetik. Sie arbeitete danach mit Boris Kuschnir an der Universität für Musik Graz sowie mit Ana Chumachenco an der Musikhochschule München zusammen. Marina Chiche erhielt mehrere Auszeichnungen u.a. den ersten Preis des Menuhin Academy Wettbewerbs in Gstaad.
Mit **Marina Chiche** (Violine) und **Aurélien Pontier** (Klavier)

Hinweis: Voranmeldungen sind nur für die ausgewiesenen Veranstaltungen möglich unter Tel.-Nr. 0211-8995571 (Mo-Fr: 11-17 Uhr) und unter den angegebenen Email-Adressen.

Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg.
Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14 · 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de
Partner der Heinrich-Heine-Gesellschaft

Stadtwerke Düsseldorf

HEINRICH HEINE GESELLSCHAFT